



Erklärung zum Antrag auf Gewährung eines Darlehens/einer Bürgschaft bei De-minimis-Beihilfen

im Sinne der EU-Verordnungen für De-minimis-Beihilfen
(Zutreffendes bitte ankreuzen und ausfüllen.)

1. Angaben zum Antrag stellenden Unternehmen

Antragsteller/Unternehmen				
Straße		Hausnummer	Postleitzahl	Ort
Telefon	Fax		E-Mail	
Das antragstellende Unternehmen ist im Bereich des gewerblichen Straßengüterverkehrs tätig: <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein				

2. Definitionen und Erläuterungen

In dieser Erklärung sind **alle De-minimis-Beihilfen** anzugeben, die **Ihr Unternehmen** und mit ihm **relevant verbundene Unternehmen in den der Bewilligung dieser Beihilfe vorangegangenen drei Jahren** (taggenau gerechnet) erhalten haben.

Relevant verbundene Unternehmen (und daher „ein einziges Unternehmen“ im Sinne der De-minimis-Verordnungen) sind für die Zwecke von De-minimis-Beihilfen alle Unternehmen, die zueinander in mindestens einer der folgenden Beziehungen stehen:

- ein Unternehmen hält die **Mehrheit der Stimmrechte** der Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens,
- ein Unternehmen ist **berechtigt, die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungs-, Leitungs- oder Aufsichtsgremiums** eines anderen Unternehmens **zu bestellen oder abzuwählen**,
- ein Unternehmen ist gemäß einem mit einem anderen Unternehmen geschlossenen **Vertrag** oder aufgrund einer Klausel in dessen **Satzung** berechtigt, einen **beherrschenden Einfluss** auf dieses Unternehmen auszuüben,
- ein Unternehmen, das Anteilseigner oder Gesellschafter eines anderen Unternehmens ist, übt gemäß einer mit anderen Anteilseignern oder Gesellschaftern dieses anderen Unternehmens getroffenen Vereinbarung **die alleinige Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte** von dessen Anteilseignern oder Gesellschaftern aus.

Auch Unternehmen, die **über ein oder mehrere andere Unternehmen zueinander in einer der vorgenannten Beziehungen** stehen, werden als „ein einziges Unternehmen“ betrachtet.

Im Falle einer **Fusion oder Übernahme** müssen **alle De-minimis-Beihilfen**, die **den beteiligten Unternehmen im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren** gewährt wurden, angegeben werden.

Im Zuge von **Unternehmensaufspaltungen** werden die De-minimis-Beihilfen **dem Unternehmen zugerechnet**, das die **Geschäftsbereiche übernimmt, für die die De-minimis-Beihilfen verwendet** wurden. Ist dies nicht möglich, muss eine **anteilige Aufteilung** auf der Grundlage des Buchwerts des Eigenkapitals zum Zeitpunkt der tatsächlichen Aufspaltung erfolgen.

De-minimis-Beihilfen sind **den geförderten Unternehmen** zuzurechnen. Daher ist **auch bei Antragstellung durch eine natürliche Person** die De-minimis-Erklärung im Hinblick auf das begünstigte Unternehmen auszufüllen. So sind – auch im Falle des Erwerbs einer tätigen Beteiligung – die **Vorförderungen des Unternehmens und mit ihm relevant verbundener Unternehmen** mit anzugeben. Aus demselben Grund sind im Falle einer **gemeinschaftlichen Existenzgründung durch mehrere Antragsteller** die **parallel beantragten Beträge aller Antragsteller für das begünstigte Unternehmen und mit ihm relevant verbundener Unternehmen** anzuführen. Um den beihilferechtlichen Vorgaben der EU-Kommission zu genügen, hat der Antragsteller ggf. die von der Stadt Nürnberg zu erstellende De-minimis-Bescheinigung, die die Höhe des gewährten De-minimis-Beihilfebetrags ausweist, auch gegenüber dem begünstigten Unternehmen bekannt zu machen.

3. Erklärung

Ich/wir erkläre(n), dass ich/wir bzw. das Unternehmen und etwaig mit ihm im Sinne der De-minimis-Verordnungen relevant verbundene Unternehmen über die beantragte Beihilfe hinaus keine weiteren bzw. nur die von mir/uns aufgeführten Beihilfen im Sinne folgender Verordnungen in den der Bewilligung dieser Beihilfe vorangegangenen drei Jahren (taggenau gerechnet) erhalten bzw. beantragt habe(n):

- **Allgemeine-De-minimis-Beihilfen-VO¹**
- **DAWI-De-minimis-Beihilfen-VO²**
- **Agrar-De-minimis-Beihilfen-VO³**
- **Fisch-De-minimis-Beihilfen-VO⁴**

Im laufenden Kalenderjahr sowie in den vorangegangenen zwei Kalenderjahren **erhaltene Beihilfen** i. S. d. oben genannten Verordnungen:

Datum Bewilligungsbescheid/Vertrag	Beihilfegeber (Aktenzeichen bitte angeben)	Art der bewilligten Beihilfe (z.B. Darlehen, Zuschuss, Bürgschaft, Beteiligung)	Fördersumme in Euro	Beihilfe in Euro	De-minimis-Beihilfe (allg./Agrar / Fisch)	DAWI-Deminimis-Beihilfe
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Bereits beantragte, aber noch nicht bewilligte Beihilfen i. S. d. oben genannten Verordnungen:

Datum Bewilligungsbescheid/Vertrag	Beihilfegeber (Aktenzeichen bitte angeben)	Art der bewilligten Beihilfe (z.B. Darlehen, Zuschuss, Bürgschaft, Beteiligung)	Fördersumme in Euro	Beihilfe in Euro	De-minimis-Beihilfe (allg./Agrar / Fisch)	DAWI-Deminimis-Beihilfe
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
					<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Falls keine Eintragungen erfolgen, wurden bisher keine DAWI-De-minimis-Beihilfen und/oder andere De-minimis- Beihilfen (Allgemeine-, Agrar- und Fisch-De-minimis-Beihilfen) in Anspruch genommen bzw. beantragt.

Mir/uns ist bekannt, dass die **vorstehenden Angaben in den Punkten 1. und 3.** für die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils **subventionserheblich** sind im Sinne von **§ 264 des Strafgesetzbuches (StGB)** i. V. m. **§§ 2, 4 des Subventionsgesetzes (SubvG)** und **Art. 1 des Bayerischen Strafrechtsausführungsgesetzes** und dass ich / wir nach **§ 3 SubvG** verpflichtet bin / sind, **jede Änderung** dieser subventionserheblichen Tatsachen unverzüglich anzuzeigen. Ich bin / wir sind darüber unterrichtet, dass **vorsätzlich oder leichtfertig falsche, unvollständige oder unterlassene subventionserhebliche Angaben** in dem Antrag bzw. in den Anlagen sowie **Scheingeschäfte, -handlungen** oder solche unter **Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten** eine **Strafverfolgung gemäß § 264 StGB** zur Folge haben können. Eintretende Änderungen vor Darlehens-/Bürgschaftszusage sind der Stadt Nürnberg mitzuteilen.

Ort, Datum, Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift des antragstellenden Unternehmers

¹ Verordnung (EU) Nr. 2023/2831 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen.
² Verordnung (EU) Nr. 2023/2832 der Kommission vom 13. Dezember 2023 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen an Unternehmen, die Dienstleistungen von allgemeinem wirtschaftlichem Interesse erbringen.
³ Verordnung (EU) Nr. 1408/2013 der Kommission vom 18. Dezember 2013 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Agrarsektor.
⁴ Verordnung (EU) Nr. 717/2014 der Kommission vom 27. Juni 2014 über die Anwendung der Artikel 107 und 108 des Vertrags über die Arbeitsweise der Europäischen Union auf De-minimis-Beihilfen im Fischerei- und Aquakultursektor.